

Jahresbericht 2023



INHALT

- 03** VORWORT
- 04** SAMMLUNG UND RECYCLING
- 06** KOMMUNIKATION UND KAMPAGNEN
- 07** AKTUELLE ENTWICKLUNGEN
- 08** ENTWICKLUNGEN – SYSTEM «myIGORA»
- 09** KOOPERATIONEN
- 10** IGORA-GENOSSENSCHAFT FÜR ALUMINIUM-RECYCLING
- 15** FERRO RECYCLING



Dynamik in der Kreislaufwirtschaft – und wir sind mittendrin

Das Recycling von Metallverpackungen hilft der Umwelt. Auch 2023 wurden wir nie müde, dies in unserer Kommunikation on- und offline zu betonen. Damit zeigen wir der Bevölkerung, weshalb das separate Sammeln von Metallverpackungen so wichtig ist. Um das Sammeln für sie noch bequemer und einfacher zu machen, haben wir zusammen mit PET-Recycling Schweiz im Jahr 2023 über 4000 weitere Sammelbehälter installiert. Zudem haben wir mit Gemeinden und Städten daran gearbeitet, das Sammelstellennetz im öffentlichen Raum zu erweitern.

Zusätzlich zum Kontakt mit der Bevölkerung sind Gespräche und Diskussionen mit Parlamentarier:innen aller Staatsebenen entscheidend, um auf unseren jahrzehntelangen Einsatz für die Kreislaufwirtschaft aufmerksam zu machen. Dabei bestätigt sich immer wieder unsere eigene Haltung, dass wir uns auch in Zukunft nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen dürfen, sondern uns stets weiterentwickeln müssen. Es zeigt sich, dass die Erwartungen an das Recycling der Zukunft – zu Recht – hoch sind und weiter steigen. Dies erkennt man aktuell an der parlamentarischen Initiative «Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken»: Die daraus resultierenden Gesetzesänderungen dürften

2024 verabschiedet werden und die Weichen für die Kreislaufwirtschaft der Zukunft stellen.

Die IGORA und Ferro Recycling haben den Anspruch, bei dieser Entwicklung zuvorderst mit dabei zu sein. Moderne und effiziente Recyclingsysteme stellen eine nicht zu unterschätzende Grundvoraussetzung dafür dar. So war es nach über zehn Jahren an der Zeit, die Online-Plattform «myIGORA», welche eine einfache, digitale Abrechnung der Sammelentschädigungen erlaubt, zu aktualisieren. Das Resultat zeigt sich in vereinfachten Prozessen und in einem noch geringeren administrativen Aufwand. Damit einhergehend werden seit Oktober 2023 nur noch Sammelmengen entschädigt, die an auditierte Sortieranlagen im In- und Ausland und an ausgewählte Schmelzwerke geliefert werden. Mit all diesen Massnahmen kann die Effizienz und Qualität des Aluminium-Recyclings weiter gesteigert und der Warenstrom der gesammelten Aluminiumverpackungen genau nachverfolgt werden. Dies sorgt für noch mehr Transparenz für alle Beteiligten und für eine höhere Sammelqualität.

Damit aber nicht genug. Um dynamisch auf künftige Entwicklungen reagieren zu können, stellen sich die IGORA und Ferro Recycling neu auf. Im neuen Dienstleistungszentrum SEREO – «Services für Recycling-Organisationen» – bieten die IGORA-Genossenschaft, Ferro Recycling und PET-Recycling Schweiz ihr Know-how und die organisationsspezifischen Erfahrungen gebündelt an. SEREO ist ein Verein ohne wirtschaftliche Gewinnziele und arbeitet im Auftrag der drei Organisationen. Das heisst, die drei Recycling-Organisationen beziehen künftig auf Mandatsbasis Leistungen von SEREO und bezahlen dabei nur die Leistungen, die sie auch tatsächlich beziehen. So können Synergieeffekte künftig noch besser genutzt werden.

Dank all unserer zielgerichteten Massnahmen werden wir künftig noch schneller auf ökologische, gesellschaftliche oder politische Veränderungen reagieren und diese bei Bedarf mitgestalten können. Profitieren werden die Umwelt, die Konsument:innen und alle Akteure entlang der Recycling-Wertschöpfungsketten.

Hans-Martin Wahlen

Präsident IGORA-Genossenschaft und Ferro Recycling

SAMMLUNG UND RECYCLING

Die IGORA und Ferro Recycling setzen sich für die Sammlung und den Ausbau von flächen-deckenden Sammelsystemen für Verpackungen aus Aluminium und Stahlblech ein.

Gemeinsame Sammlung von Aluminium- und Stahlblechverpackungen

Alle Schweizer Gemeinden stellen Sammelstellen für Verpackungen aus Aluminium und Stahlblech zur Verfügung. Die IGORA und Ferro Recycling entschädigen die öffentliche Hand finanziell für ihre Sammeltätigkeiten.

Separate Sammlung von Kaffeekapseln aus Aluminium

Fast alle Städte und Gemeinden bieten separate Sammlungen für Kaffeekapseln aus Aluminium an. Zudem können Kaffeekapseln in vielen Läden und Recyclingbetrieben abgegeben werden. Allein in den Filialen von Coop und Migros gibt es rund 1600 Rückgabemöglichkeiten.

Separate Sammlung von Aluminium-Getränkedosen

Insgesamt stehen 57'477 Sammelbehälter in Firmen, Freizeiteinrichtungen, Schulen, usw. für die Rückgabe von Aluminium-Getränkedosen zur Verfügung. Im Jahr 2023 sind 4111 Sammelbehälter dazugekommen. Die so gesammelten Aludosen können bei rund 180 Recyclingbetrieben abgegeben werden. Alternativ wird in Zusammenarbeit mit PET-Recycling Schweiz und privaten Transporteuren ein kostenloser Abholservice angeboten.

Sammlungen an Events

An Freizeitanlässen wurde mehr gesammelt als im Vorjahr. Im Jahr 2023 konnten über 100 Anlässe mehr als im Jahr 2022 mit Sammelinfrastruktur versorgt werden. Insgesamt platzierte die IGORA 2023 an 300 Veranstaltungen Sammelbehälter für Aluminium-Getränkedosen.

Aludosen-Sammlung im öffentlichen Raum

Das Sammelstellenangebot von Städten und Gemeinden im öffentlichen Raum wurde 2023 weiter ausgebaut. Damit verbleibt noch mehr Material im geschlossenen Kreislauf. Gemeinsam mit PET-Recycling Schweiz setzt sich die IGORA für weitere Sammelstellen im öffentlichen Raum ein.

«Cash for Cans»

Private Sammler:innen können ihre Getränkedosen ab einer Sammelmenge von 10 Kilogramm an die 180 Recyclingbetriebe in der Schweiz abgeben. Der Recyclingbetrieb stellt den Sammler:innen einen «IGORA-Bon» aus, welcher bei der IGORA eingelöst werden kann. Pro 10 Kilogramm Sammelmenge wird zudem ein «Glücks-Lösli» abgegeben, mit dem Sofort- und Barpreise gewonnen werden können. Im Jahr 2023 vergütete die IGORA 5,2 Millionen Franken über das «Cash for Cans»-Programm.

Pro Infirmis

Den Ertrag aus dem «Cash for Cans»-Programm können karitative Sammler:innen direkt an Pro Infirmis spenden. So wurden im Jahr 2023 insgesamt 13'000 Franken an die Stiftung überwiesen. Die IGORA bietet auf metal-bag.ch ausserdem Sammeltaschen an, die per SMS mit einer Spende von 5 Franken an Pro Infirmis bestellt werden können. Mit den Spenden unterstützt die Stiftung Familien mit einem Kind mit Behinderung in der Bewältigung ihres herausfordernden Alltags.



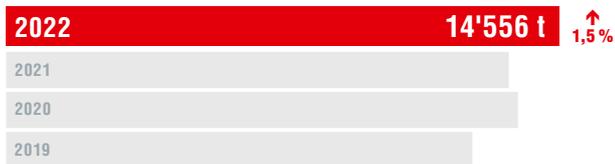
SAMMLUNG UND RECYCLING

Sammelmengen*

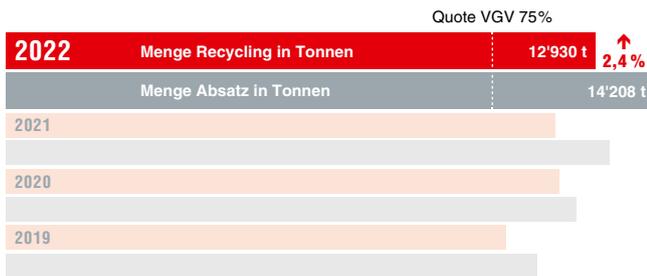
Aluminiumverpackungen

Insgesamt wurden im Jahr 2022 14'556 Tonnen Aluminiumverpackungen gesammelt. Dies entspricht einem Plus von rund 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Für Tiernahrungs-Schalen lag die Sammelquote gemäss interner Hochrechnung bei 80 Prozent, für Aluminiumtuben bei 60 Prozent.

Sammelmenge von Aluminiumverpackungen



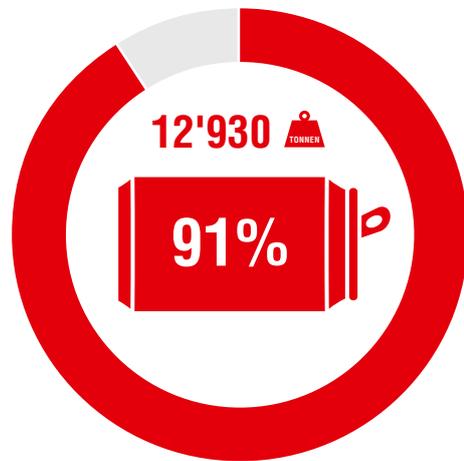
Absatz und Recyclingquote von Getränkedosen aus Aluminium



Getränkedosen

Bei den Getränkedosen ist die Sammelmenge 2022 um knapp 2,4 Prozent auf 12'930 Tonnen gestiegen. Die Verwertungsquote lag gemäss dem Bundesamt für Umwelt BAFU bei 91 Prozent, womit die gesetzliche Mindestquote von 75 Prozent klar übertroffen wurde.

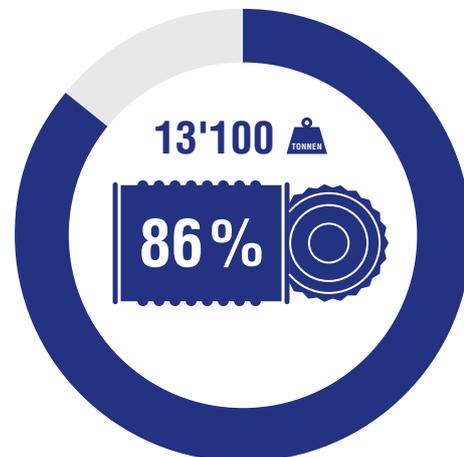
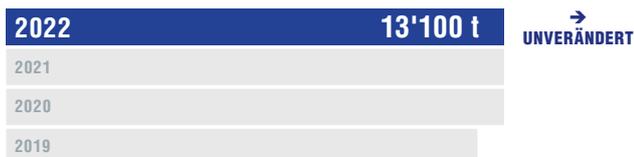
Sammelmenge und Recyclingquote von Getränkedosen aus Aluminium



Stahlblechverpackungen

Die Sammelmenge von Stahlblechverpackungen lag 2022 bei 13'100 Tonnen. Sie ist damit gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Sammelmenge und Recyclingquote von Konservendosen aus Stahlblech



* Die offiziellen Statistiken des Bundesamtes für Umwelt BAFU erscheinen jeweils im Herbst des Folgejahres. Der Jahresbericht bezieht sich bei den Sammelmenngen und -quoten deshalb auf das Jahr 2022.

Das ganze Jahr über sensibilisieren die IGORA und Ferro Recycling die Öffentlichkeit für die Sammlung und das Recycling von Metallverpackungen. Um unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen, sind sie auf verschiedenen Kanälen aktiv.

Recyclingkunst-Wettbewerb zum Thema «Unendlichkeit»

Der beliebte Recyclingkunst-Wettbewerb stand 2023 unter dem Motto «Unendlichkeit». Künstler:innen jeden Alters reichten dafür Kunst aus Metallverpackungen ein. Entstanden sind kreative Kunstwerke, die zeigen, dass Metallverpackungen vielfältig wiederverwertet werden können. Im Frühsommer 2024 werden die Gewinner:innen bekanntgegeben.



Authentische Botschaften auf TikTok

Um auch junge Menschen für Sammlung und Recycling von Wertstoffen zu sensibilisieren, ist die IGORA auf TikTok präsent. Anlässlich des Global Recycling Days im März 2023 interviewte sie Personen auf der Strasse. Jung und Alt riefen dabei die Bevölkerung dazu auf, Verpackungen konsequent separat zu sammeln. Der kurze Clip wurde rund 860'000 Mal angesehen und zeigte auf humorvolle Art, dass Recycling von Aludosen angesagt ist.

Informationsbeitrag auf der Onlineplattform «20 Minuten» für Kaffee kapsel-Recycling

Swiss Aluminium Capsule Recycling (SACR) lancierte eine Informationskampagne im meistgelesenen Schweizer Medium «20 Minuten». Ergänzt wurde der Informationsbeitrag durch sechs digitale Anzeigen, die insgesamt über 33 Millionen Mal gesehen wurden. Damit werden die Konsument:innen auf das Recycling von Kaffee kapseln aus Aluminium aufmerksam gemacht.



Den Schweizer Kreislauf der Aluminiumverpackungen digital erleben

Was passiert mit Aluminiumverpackungen, die in der Schweiz gesammelt werden? Eine neue, interaktive Grafik zeigt, wie die IGORA dafür sorgt, dass gebrauchte Aluminiumverpackungen gesammelt, rezykliert und wieder als Werkstoff für neue Produkte zur Verfügung gestellt werden. Sie liefert konkrete Informationen über die Abläufe und macht Kontrollinstrumente und Dienstleistungen der IGORA transparent. Eine Karte macht zudem die Warenströme ins Ausland einfach nachvollziehbar und zeigt genau, welche von externen Expert:innen auditierten Sortierzentren beliefert werden. Hier geht es zum Kreislauf:

igora.ch/de/alu-und-recycling/alu-kreislauf



Politische Arbeit der Recyclingorganisationen

Regelmässig pflegen die IGORA und Ferro Recycling den Austausch mit nationalen und kantonalen Politiker:innen. Besonders wichtig ist der Politable als etablierte Networking-Plattform der IGORA, der jeweils während der Sessions stattfindet.

Im Jahr 2023 wurde die parlamentarische Initiative «Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken» im nationalen Parlament verhandelt. Ziel der Vorlage ist es, die Kreislaufwirtschaft in der Schweiz zu fördern. Die wichtigsten darin enthaltenen Massnahmen sind die Stärkung von Branchenvereinbarungen und freiwilligen privatwirtschaftlichen Massnahmen sowie der Abbau von regulatorischen Hürden. Diese Ziele unterstützen auch die IGORA und Ferro Recycling, weshalb sie sich in einer Allianz unter der Federführung von Swiss Recycle für die Initiative einsetzen.



Die Online-Plattform «myIGORA», auf der Recyclingbetriebe die Sammel- und Exportmengen unkompliziert erfassen, wurde grundlegend überarbeitet. Gemeinsam mit PET-Recycling Schweiz wurde zudem die Gründung von SEREO, dem nationalen Dienstleistungszentrum für Recycling-Organisationen, vorangetrieben.

«myIGORA» mit neuen Funktionen

Mit der Überarbeitung der Digitalplattform «myIGORA» stellt sich die IGORA für die Zukunft noch effizienter und transparenter auf. Dafür hat sie mit Fachpersonen der Ostschweizer Fachhochschule Rapperswil und Industrieexpert:innen zusammengearbeitet. Entstanden ist ein Massnahmenpaket, welches seit Oktober 2023 dafür sorgt, dass das gesammelte Aluminium von der Sammelstelle aus bis zum Schmelzwerk genau verfolgt werden kann. Zudem wird die Effizienz der Prozesse dank diesen Massnahmen gefördert.

Bis zu einer Jahresmenge von 5 Tonnen werden gesammelte Aluminiumdosen mit 1.30 Franken pro Kilogramm vergütet. Jedes weitere Kilogramm wird mit 50 Rappen pro Kilogramm abgegolten. Voraussetzung für die Vergütung der Sammlung ist neu, dass die Mengen an ein Sortierzentrum geliefert werden, das jährlich auditiert wird und höchsten Qualitätsansprüchen genügt. Diese Sortierzentren befinden sich in der Schweiz und Deutschland. Für die Erfassung der rezyklierten Aluminiummengen erstellen Schmelzwerke detaillierte Auswertungsprotokolle. Zusätzlich eingeführte Kontrollpunkte zur Messung und Prüfung der Aluminiummengen entlang der gesamten Wertschöpfungskette garantieren eine lückenlose Nachvollziehbarkeit der Warenströme.

Neues Dienstleistungszentrum für Recycling-Organisationen

Seit bald 35 Jahren setzen sich die IGORA-Genossenschaft und Ferro Recycling für den Umweltschutz und die Kreislaufwirtschaft ein. Das gleiche Ziel verfolgt auch PET-Recycling Schweiz. Bereits vor Jahren wurde erkannt, dass eine engere Zusammenarbeit aus Umweltsicht und auch betriebswirtschaftlich sinnvoll ist. Nachdem ab 2020 bereits die Geschäftsführung und das Präsidium zusammengelegt wurden, wurde im letzten Jahr die Gründung von SEREO vorangetrieben. SEREO steht für «Services für Recycling-Organisationen» und wurde am 15. März 2024 als schweizweit erstes Dienstleistungszentrum im Recycling-Bereich gegründet. In SEREO werden die Recycling-Expert:innen von PET-Recycling Schweiz, der IGORA-Genossenschaft und Ferro Recycling vereint und die drei Recycling-Organisationen beziehen auf Mandatsbasis Leistungen. Sie bleiben aber als eigenständige Organisationen mit allen Rechten und Pflichten bestehen. Vorstandsmitglieder und der Präsident der drei Schweizer Recyclingorganisationen lenken und überwachen die Aktivitäten von SEREO, wodurch die Interessen der IGORA-Genossenschaft und Ferro Recycling im SEREO-Vorstand vertreten sind. Mehr Infos unter: [📍 sereo.ch](https://www.sereo.ch)

sereo

KOOPERATIONEN

Im Engagement für Recycling und Kreislaufwirtschaft dürfen die IGORA und Ferro Recycling auf zuverlässige Kooperationspartner zählen, mit denen sie vor allem in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Interessensvertretung zusammenspannen.

Swiss Recycle – Kompetenzzentrum für Recycling und Kreislaufwirtschaft

Die Dachorganisation Swiss Recycle vertritt die Interessen der Schweizer Recycling- und Kreislaufwirtschaft. Ihr jährlich stattfindender Recyclingkongress verzeichnete bei seiner 10. Ausgabe im Januar 2023 einen Besucher:innenrekord. Fast 400 Vertreter:innen von Gemeinden, Kantonen, Bund, Verbänden und Recyclingorganisationen und -unternehmen aus der ganzen Schweiz nahmen am Branchentreffpunkt teil und tauschten sich zu Recycling und Kreislaufwirtschaft aus.

Ausserdem nutzten 378 Fachpersonen die Abfallkurse, Workshops oder Webinare von Swiss Recycle, um sich in Sachen Separatsammlung, Recycling und Kreislaufwirtschaft weiterzubilden. Hinzu kommen 6990 Schüler:innen, welche mit dem Unterrichtsmaterial «Anti-Littering und Recyclingheroes» für diese Themen sensibilisiert wurden.

[swissrecycle.ch](https://www.swissrecycle.ch)



IGSU – Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering

Das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering IGSU setzt sich mit zahlreichen etablierten Aktionen und Massnahmen für eine saubere Umwelt ein. Auch 2023 markierte der nationale IGSU Clean-Up-Day mit 700 Aktionen in der ganzen Schweiz den Höhepunkt dieser Aktivitäten.

Des Weiteren startete die IGSU mit einer grossen Schweizer Littering-Studie. Mithilfe dieses Forschungsprojekts möchte sie herausfinden, welche Massnahmen oder Massnahmen-Kombinationen am besten gegen Littering wirken. Dafür holte die IGSU Wissenschaftler:innen der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) an Bord. Diese testeten in Feldexperimenten Massnahmen gegen Littering und ziehen dafür Wissen aus Theorie und Forschungsliteratur sowie die Expertise erfahrener Stakeholder heran. Ziel des Forschungsprojekts sind umfassende, öffentlich zugängliche Best Practices und Leitfäden zur wirkungsvollen Littering-Bekämpfung. [igsu.ch](https://www.igsu.ch)



Die IGORA-Genossenschaft koordiniert die Sammlung und das Recycling von Aluminiumverpackungen in der Schweiz. Finanziert wird diese Aufgabe durch einen vorgezogenen Recyclingbeitrag (vRB), der vom Handel mit dem Verkaufspreis erhoben wird. Im Jahr 2023 betrug der vRB 0,7 Rappen pro Getränkedose, Tiernahrungsschale oder Lebensmitteltube.

Generalversammlung

An der jährlich stattfindenden Generalversammlung im Frühling werden die Zusammensetzung des Vorstands, die Höhe der vorgezogenen Recyclingbeiträge sowie die künftigen Aktivitäten von den Genossenschaftsmitgliedern bestimmt. Rüdiger Galm (Feldschlösschen Getränke AG), Christoph Richli (Ramseier Suisse AG) und Patrick Wittweiler (Coca-Cola HBC Schweiz AG) wurden im Rahmen der Generalversammlung 2023 für eine Amtsperiode von 3 Jahren wiedergewählt. Christine Wiederkehr-Luther (Migros-Genossenschafts-Bund) ist im Geschäftsjahr aus dem Vorstand ausgetreten. Ihre Nachfolge übernimmt ad interim Christopher Rohrer, der neu den Migros-Genossenschafts-Bund vertritt und an der GV 2024 zur Wahl steht. Als neue Vertreterin der Denner AG wird an der GV 2024 Lisa Züger zur Wahl vorgeschlagen, welche die Denner AG bereits ad interim vertritt.

- **Christopher Rohrer**, Migros-Genossenschafts-Bund (ad interim)
- **Christine Wiederkehr-Luther**, Migros-Genossenschafts-Bund (Austritt 2023)
- **Patrick Wittweiler**, Coca-Cola HBC Schweiz AG
- **Lisa Züger**, Denner AG (ad interim)

Mitglieder und Gastmitglieder

Mitglieder (mit Stimmrecht) und Gastmitglieder (ohne Stimmrecht) der IGORA sind Unternehmen der Getränke-, Lebensmittel-, Tiernahrungs- und Aluminiumindustrie sowie des Detailhandels.

Im Jahr 2023 durfte die IGORA-Genossenschaft zehn neue Gastmitglieder begrüßen: Premium Distribution SA (Lausanne), American Food Avenue (Satigny), Sweet & Candy GmbH (Zübelwangen), Family Commerce AG (Rüti), Make A Difference AG (Siebnen), Mineralquellen Adelboden AG (Adelboden), Paul Ullrich AG (Münschenstein), PIPI BEVERAGES GmbH (Nürnberg, DE), Siradis Sàrl (Nyon) und ViCOLLECTIVE AG (Zürich).

Die zwei Gastmitglieder Mineralquelle Zurzach AG (Zurzach) und The Paido Soda Company GmbH (Thalwil) traten im Berichtsjahr aus.

Insgesamt zählte die IGORA per 31. 12. 2023 10 Mitglieder mit Stimmrecht und 105 Gastmitglieder. Eine aktuelle Übersicht aller Mitglieder ist auf [igora.ch](https://www.igora.ch) aufgeschaltet.

Vorstand

- **Hans-Martin Wahlen**, Präsident
- **Claudia Bösch**, Red Bull AG
- **Guido Fuchs**, Coop Genossenschaft
- **Rüdiger Galm**, Feldschlösschen Getränke AG
- **Antonio Govetosa**, Heineken Switzerland AG
- **Gerald Rebitzer**, Amcor Group GmbH
- **Christoph Richli**, Ramseier Suisse AG

Mitgliedschaften der IGORA-Genossenschaft

Schweiz

Drehscheibe Kreislaufwirtschaft	circular-economy.swiss
IGSU – Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering	igsu.ch
Verband für nachhaltiges Wirtschaften öbu	oebu.ch
Ökozentrum Langenbruck	oekozentrum.ch
Praktischer Umweltschutz Schweiz PUSCH	pusch.ch
Schweizerischer Aluminiumverband	alu.ch
Schweizerisches Verpackungsinstitut SVI	svi-verpackung.ch
Schweizerischer Verein für umweltgerechte Getränkeverpackungen SVUG	getraenke.swiss
Swiss Recycle	swissrecycle.ch

International

European Aluminium EA	european-aluminium.eu
Aluminium Stewardship Initiative ASI	aluminium-stewardship.org

Erfolgsrechnung für das Jahr	2023	2022
BETRIEBSERTRAG	CHF	CHF
Erträge aus vRB und Dienstleistungen	8'312'392	8'016'488
NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	8'312'392	8'016'488
BETRIEBSAUFWAND		
Logistik, Sammlung und Materialaufwand		
Beiträge an Dosensammler	5'242'178	5'113'678
Logistikbeiträge an Gemeinden und Altstoffhandel	1'490'821	1'532'185
Sammelbehälter und Abschreibungen	197'188	305'266
Total Logistik, Sammlung und Materialaufwand	6'930'187	6'951'129
Personalaufwand	969'980	957'157
Marketing und Sensibilisierung	749'097	801'746
IGSU und Anti-Littering-Aktivitäten	261'830	253'871
Verwaltungs-, Reise- und Repräsentationsspesen	510'405	377'535
Total übriger betrieblicher Aufwand	1'521'332	1'433'152
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	9'421'499	9'341'438
(Auflösung)/Bildung Rückstellung Entsorgungsfonds	1'014'596	1'289'183
Finanzaufwände	-747	-2'575
Ausserordentliche und betriebsfremde Erträge	127'680	49'480
Ausserordentliche und betriebsfremde Aufwände	-32'422	-11'138
JAHRESGEWINN	0	0

Bilanz per	31. 12. 2023	31. 12. 2022
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	6'921'375	7'763'470
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– Gegenüber Dritten	1'207'313	1'112'708
– Gegenüber Beteiligten	953'732	1'008'556
Übrige kurzfristige Forderungen	50'669	77'914
Aktive Rechnungsabgrenzungen	124'248	90'337
Total Umlaufvermögen	9'257'337	10'052'985
Anlagevermögen	4	4
Total Anlagevermögen	4	4
TOTAL AKTIVEN	9'257'341	10'052'989
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125'005	144'618
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	118'954	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	776'717	556'053
Rückstellungen	53'554	154'612
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'074'230	855'283
Rückstellung Entsorgungsfonds	7'727'241	8'741'836
Total langfristiges Fremdkapital	7'727'241	8'741'836
Total Fremdkapital	8'801'471	9'597'119
Eigenkapital		
Genossenschaftskapital	230'000	230'000
Freie Reserven	225'870	225'870
Total Eigenkapital	455'870	455'870
TOTAL PASSIVEN	9'257'341	10'052'989

Anhang

Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Erträge aus vRB und Dienstleistungen

Die Einnahmen aus dem vRB haben sich bei den Dosen überdurchschnittlich entwickelt (+4 % gegenüber Vorjahr). Bei den Tiernahrungsschalen wurden die hohen Erwartungen mit +11 % gegenüber Vorjahr ebenfalls deutlich übertroffen. Eine völlig andere Entwicklung zeigte sich bei den Lebensmitteltuben, die mit 2 % unter dem Vorjahresniveau lagen. In der Summe kommen die Erträge im Vorjahresvergleich 3,7 % höher zu stehen.

Logistik, Sammlung und Materialaufwand

Die Beiträge an Dosensammler und die Logistikbeiträge an Gemeinden und den Altstoffhandel sind 1,3 % höher als im Vorjahr und budgetiert. Hauptgrund dafür ist die Einführung des neuen Entschädigungsmodells per 1. Oktober 2024, die mehr Zeit beanspruchte als geplant. Die für die Kosten positiven Effekte daraus werden erst im Jahr 2025 vollumfänglich sichtbar. Trotz weiterem Sammelstellenwachstum sind die Kosten für Sammelbehälter und Abschreibungen gesunken. Zum einen aufgrund ausreichender Lagerbestände, aber insbesondere aufgrund neu verhandelter Konditionen. Ein Resultat der Synergienutzung mit der PET-Recycling Schweiz.

Marketing und Sensibilisierung

Die Ausgaben für Marketing und Anti-Littering sind letztlich etwas höher als budgetiert ausgefallen, liegen aber 45 Tsd. Franken unter dem Vorjahr.

Verwaltungs-, Reise- und Repräsentationsspesen

Die Personalkosten kommen mit 1,3 % über Vorjahr, jedoch deutlich unter Budget zu stehen. Dafür verantwortlich sind verschiedene Effekte, wie geringere Ausgaben für Reisespesen und eine etwas tiefere als die budgetierte Lohnsumme. Demgegenüber stehen die höheren Ausgaben bei Büro und Verwaltung, die im Zusammenhang mit dem neuen Entschädigungsmodell zu sehen sind, d. h. mit höheren Projektkosten und dem Aufwand für die IT-Anpassungen des Online-Portals myIgora sowie mit unerwarteten Mehrkosten für eine Neu-Codierung der Recycling-Map (Auflage von Google Maps). Insgesamt sind die Mehrkosten rund CHFk 133 höher als im Vorjahr.

Nettoaflösung stille Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven von Netto CHFk 1186 aufgelöst (Vorjahr: CHFk 1206).

Kommentar zur Bilanz

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Per Ende Jahr noch nicht bezahlte, aber deklarierte Recyclingbeiträge des Berichtsjahres sowie ausstehende Mandats-honorare und Behälterrechnungen.

Aktive Abgrenzungen

Beinhaltet Abgrenzungen von noch nicht eingegangenen Recyclingbeiträgen für Tiernahrungsschalen und Lebensmitteltuben sowie zeitliche Abgrenzungen von anderen Positionen wie Versicherungen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Per Ende Jahr noch nicht bezahlte Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Dosen-, Gemeinde- und Recyclerbeiträge für Sammelleistungen im Berichtsjahr.

Übrige kurzfristige Forderungen oder Verbindlichkeiten

Hier handelt es sich um Abgrenzungen der Mehrwertsteuer.

Passive Abgrenzungen

Transitorische Abgrenzungen für noch nicht eingegangene Rechnungen verschiedener Kosten.

Rückstellungen

Die Genossenschaft hat gemäss Statuten Art. 9.5 einen Recyclingfonds zu führen, der dem neuen Rechnungslegungsrecht entsprechend als Rückstellung bilanziert wird. Diese Rückstellung deckt das allgemeine Unternehmensrisiko ab.

Eigenkapital

Das Eigenkapital beinhaltet die Einlagen der Genossenschafter und die freien Reserven aus der Umwandlung der IGORA in eine Genossenschaft im Jahre 1989.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, Zürich

Zürich, 15. März 2024

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 11 bis 13) der IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ernst & Young AG



Stefan Weuste
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Pascal Künzler
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Ferro Recycling organisiert die Sammlung und das Recycling von Stahlblechverpackungen. Zur Finanzierung erhebt Ferro Recycling einen vorgezogenen Recyclingbeitrag (vRB) in der Höhe von 1 Rappen für Gebinde bis 1,5 Liter und 2 Rappen für Gebinde von 1,5 bis 5 Liter.

Generalversammlung

An der jeweils im Frühling stattfindenden Generalversammlung entschieden die Mitglieder über die künftigen Aktivitäten und das Budget sowie über die Zusammensetzung des Vorstands.

Christine Wiederkehr-Luther vom Migros-Genossenschafts-Bund trat im Geschäftsjahr aus dem Vorstand zurück. Ad interim hat Christopher Rohrer ihr Amt übernommen, er stellt sich an der Generalversammlung 2024 zur Wahl.

Mitglieder

Die Mitglieder von Ferro Recycling sind in der Herstellung, im Handel oder im Recycling von Stahlblechverpackungen tätig. Im Jahr 2023 gab es weder neue Ein- noch Austritte. Damit zählte Ferro Recycling per 31.12.2023 insgesamt 30 Mitglieder und 7 Gastmitglieder (deklarierende Nicht-Mitglieder).

Vorstand

- **Hans-Martin Wahlen**, Präsident
- **Guido Fuchs**, Coop Genossenschaft
- **Matthias Koch**, Elektrozinn AG
- **Christopher Rohrer**, Migros-Genossenschafts-Bund (ad interim)
- **Christine Wiederkehr-Luther**, Migros-Genossenschafts-Bund (Austritt 2023)

Mitgliedschaften von Ferro Recycling

Erfolgsrechnung für das Jahr	2023	2022
BETRIEBSERTRAG	CHF	CHF
Erträge aus vRB und Mitgliederbeiträge	1'632'399	1'655'415
NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	1'632'399	1'655'415
BETRIEBSAUFWAND		
Logistik und Sammlung		
Transportkostenanteil Anteil Entzinnung	33'258	41'976
Logistikbeiträge	989'391	1'042'570
Total Logistik und Sammlung	1'022'649	1'084'546
Marketingkosten	364'334	364'182
Mandatskosten F-CH und D-CH	126'860	126'620
Büro- und Verwaltungsaufwand	4'578	3'551
Total übriger betrieblicher Aufwand	495'772	494'353
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	1'518'421	1'578'899
BETRIEBSGEWINN	113'978	76'516
Bildung Rückstellung Entsorgungsfonds	-311'555	-72'086
Finanzaufwand	-248	-3'430
Ausserordentliche und betriebsfremde Erträge	198'726	0
Ausserordentliche und betriebsfremde Aufwände	-901	-1'000
JAHRESGEWINN	0	0

Bilanz per	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	1'056'693	556'365
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	462'130	597'628
Übrige kurzfristige Forderungen	0	6'607
Aktive Rechnungsabgrenzungen	28'206	79'695
TOTAL AKTIVEN	1'547'029	1'240'295
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71'641	58'184
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19'359	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	115'209	152'846
Rückstellungen	10'000	10'000
Total kurzfristiges Fremdkapital	216'209	221'030
Rückstellung Entsorgungsfonds	1'301'032	989'477
Total langfristiges Fremdkapital	1'301'032	989'477
Total Fremdkapital	1'517'241	1'210'507
Vereinsvermögen	29'788	29'788
Total Eigenkapital	29'788	29'788
TOTAL PASSIVEN	1'547'029	1'240'295

Anhang

Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Erträge aus vRB und Mitgliederbeiträge

Die Konservendosen-Absätze für das Jahr 2023 liegen rund 2% über denen des Vorjahres und waren sogar merklich höher als budgetiert. Demgegenüber war der Rückvergütungsanteil von der IGORA-Genossenschaft für die Alu-Mengen, die in der Sammlung der Konservendosen erfasst worden sind, wie schon im Vorjahr, weiter zurückgegangen. Der tiefe Kostenanteil ist auch im Zusammenhang zu sehen mit einer früheren Verrechnung einer Kostenpauschale, die von der Zusammenlegung der Stahlblech- und Aluminiumsammelbehälter herrührt. Diese war aber nicht mehr zu rechtfertigen, da die Kosten bereits mit den effektiven Anteilen gedeckt sind. Darum kommen die Nettoerlöse rund 1,4% unter Vorjahr zu stehen.

Logistik und Sammlung

Die Sammelmengen sind im Vorjahresvergleich tiefer. Der Grund ist nicht in einer schwachen, generell tieferen Sammelmentalität zu finden, sondern in einem Vorfall, der im Rahmen der laufenden Überprüfungen aufgedeckt, erledigt und unter den ausserordentlichen Erträgen ausgewiesen wurde. Dieser Vorfall betraf Abrechnungen des laufenden und des Vorjahres. Da die Vorjahre aber abgeschlossen sind und die Werte daher nicht mehr geändert werden können, ergibt sich diese Differenz zum Vorjahr. Der im Vorjahresvergleich und gegenüber Budget tiefere Betrag für die Logistik und Sammlung ist das Resultat der insgesamt tieferen Sammelmenge. Weiter gewachsen sind Kosten pro entschädigter Tonne. Diese müssen im Kontext zu dem höheren, ausbezahlten Betrag für entzinnete Ware gesehen werden. Die Förderung der Entzinnung ist eine ökologische und geplante Entwicklung. Aufgrund der tieferen Mengen und höheren Kosten pro Tonne ergaben sich in der Summe letztlich 5,7% tiefere Kosten im Vergleich zum Vorjahr.

Übriger betrieblicher Aufwand

Bei den Positionen «Büro- und Verwaltungsaufwand, Verbandsmitgliedschaften, PR und Kommunikation und Geschäftsstelle» liegen die Ausgaben insgesamt leicht über dem Vorjahr und im Rahmen des Budgets.

Ausserordentliche und betriebsfremde Erträge

Die Position besteht vor allem aus einer Rückvergütung von in Vorjahren zu viel ausbezahlten Logistikbeiträgen.

Kommentar zur Bilanz

Flüssige Mittel

Bestand an flüssigen Mitteln bei der Bank.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aktive Abgrenzungen

Ausstehende vorgezogene Recyclingbeiträge auf Stahlblechverpackungen und transitorische Aktiven per Ende Berichtsjahr.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen

Ausstehende Rechnungen und Abgrenzungen per Ende Berichtsjahr.

Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten neben dem Entsorgungsfonds auch operative Rückstellungen.



Ernst & Young AG
Maaplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
www.ey.com/de_ch

An die Vereinsversammlung der
Ferro Recycling Verein zur Förderung des Recyclings von Stahlblechverpackungen, Zürich

Zürich, 15. März 2024

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 16 bis 18) der Ferro Recycling Verein zur Förderung des Recyclings von Stahlblechverpackungen für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ernst & Young AG



Stefan Weuste
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Pascal Künzler
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



**IGORA-Genossenschaft für
Aluminium-Recycling**

Hohlstrasse 532
8048 Zürich
Tel. 044 387 50 10
info@igora.ch
www.igora.ch



Ein Mitglied der IGUS und von Swiss Recycle



**Ferro Recycling
Verein zur Förderung des Recyclings
von Stahlblechverpackungen**

Hohlstrasse 532
8048 Zürich
Tel. 044 533 55 25
info@ferrorecycling.ch
www.ferrorecycling.ch



Ein Mitglied von Swiss Recycle

**IGORA-Genossenschaft/
Ferro Recycling Westschweiz**

ZI En Budron E9
1052 Le Mont-sur-Lausanne
Tel. 021 653 36 91